

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-dinslaken-huenxe-und-voerde/huenxe-und-schermbeck-profitieren-id9457412.html>

SOZIALES

## Hünxe und Schermbeck profitieren

12.06.2014 | 09:00 Uhr



Die Überreichung der Stiftungsurkunde am Mittwoch.

Foto: privat

### Firma Nottenkämper erhält Stiftungsurkunde. Unterstützung für diverse Projekte

Die Gemeinden Hünxe und Schermbeck sowie der Naturpark Hohe Mark dürfen sich freuen: Das Tongewinnungsunternehmen Nottenkämper gründete jetzt eine Stiftung, die gemeinnützige Projekte unterstützen soll. Am Mittwoch erhielten die Seniorchefs des Unternehmens, Hans Günter Nottenkämper und Bernhard Nottenkämper, in Anwesenheit der Bürgermeister Hansen und Grüter sowie anderer Beteiligter die Stiftungsurkunde von Regierungspräsidentin Anne Lütkes.

Die Firma Nottenkämper wird auch in den nächsten Jahrzehnten die Tongewinnung fortsetzen, gerade erst ist dem Unternehmen die Genehmigung für die Austonung des Gebietes Eichenallee in Hünxe erteilt worden. Da sich die beiden Seniorchefs der Region, in der ihr Unternehmen bislang wirtschaftlich erfolgreich war, verbunden fühlen, haben sie vor einiger Zeit beschlossen, die „Ton-Stiftung Nottenkämper“ ins Leben zu rufen.

Die Stiftung, deren Einlage eine Summe im siebenstelligen Bereich betragen soll, wird ihren Sitz in Hünxe haben, die Stiftungsgelder sollen in soziale, kulturelle oder sportliche Projekte Hünxes und Schermbecks fließen. In beiden Kommunen baut Nottenkämper Ton ab. Auch Aktionen für den Umwelt- und Naturschutz sollen von den Geldern profitieren – ebenso der Naturpark Hohe Mark, dessen Mitglied die Fa. Nottenkämper ist. Derweil wird an der Eichenallee bereits Ton abgegraben. Mit der Errichtung der Deponie Eichenallee rechnet das Unternehmen 2015. Nottenkämper plant außerdem, den Hafen Egbert Constantin im Gartroper Busch zu bauen. Der geplante Stichhafen mit Wendebecken und Halle soll zum Transport für den Umschlag von Schüttgütern wie Ton genutzt werden. Derzeit befindet sich das Unternehmen noch in der Bauleitplanung.

Dazu wird der Flächennutzungs- und Bebauungsplan bei der Gemeinde Hünxe erstellt, gleichzeitig liegt das Planfeststellungsverfahren für wasserrechtliche Fragen bei der Bezirksregierung. Nottenkämper bereite gerade einen Erörterungstermin vor, um auf die Stellungnahmen einzugehen, sagte Geschäftsführer Thomas Eckerth der NRZ. Dabei geht es z.B. um die Hafentlänge oder um den Lärmschutz. Nottenkämper hofft auf eine Genehmigung für den Hafen im nächsten Jahr.

Denise Ludwig